

Causa Mollath: GM-Zitat & Bamberger „OLG-Richter“ !

„Duldet ein Volk die Untreue und die Fahrlässigkeit von Richtern und Ärzten, so ist es dekadent und steht vor der Auflösung“, so zitierte Gustl Mollath im SWR-Nachcafe das v. g. „Aphorismen“ des Altgriechen Platon. 3 Tage später bekam „GM“ die Quittung dafür. Nämlich einen „Beschuß“ vom „OLG Bamberg“.

Von Klaus G. Stölzel, auch Autor beim NürnbergWiki.

Theodor Fontane, wörtlich: *„Ein guter Aphorismus ist die Weisheit eines ganzen Buches in einem einzigen Satz“.*

Klaus G. Stölzel, wörtlich: *„Im Beschluß des OLG Bamberg vom 24. März 2014 steht die ganze Weisheit über die Untreue, Fahrlässigkeit und Dekadenz von Richtern in einem einzigen Satz, nämlich, wörtlich:*

„Eine Maßnahme, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mehr ungeschehen gemacht werden kann, ist daher grundsätzlich nicht anfechtbar.“

Im Klartext: „Die Bayerische Justiz steht vor der Auflösung !“.

Unglaublich dieser „Absolutismus“ bei der Bayerischen Justiz, ähnlich dem des „Führer`s“ namens Adolf Hitler oder ähnlich dem des „Sonnenkönig`s“ namens Ludwig XIV, wörtlich: „*Der Staat bin ich !*“. Ausschluß von „Schadensersatz“ bei einer Staatlichen Handlung, also, einer „Maßnahme“ ?

Damit schließen die 3 Bamberger „OLG-Richter“ den „**Schadensersatz**“ grundsätzlich, also überhaupt, also „**absolut**“ aus. Diese Sichtweise entspricht auch seiner Majestät der „CSU“ namens Horst Seedorfer, äh Seehofer. Denn auch bei der Umsetzung des Bayer. Kommunal-Abgaben-Gesetzes - auch „Bürger-Ausplünderungsgesetz“ genannt - in der Form von Straßenausbauschätzungen, wird das „Schadensverursacher-Schadensersatz-Prinzip“ - gegen das „Recht“ - ebenso ausgehebelt.

Die „Straßenschäden“ werden **nicht** von den „Verursachern der Straßenabnutzungsschäden“, also von den Betreibern des dynamischen Straßenverkehrs aus PKW, LKW, usw., aus deren „Straßenabnutzungsgeld“ bezahlt, sondern der unbeteiligte Bürger, als Anlieger, wird hier zur „Kasse“ gebeten.

Na ja, zurück zu den 3 Bamberger „Hörnchen“ im Schwarzen, also im „CSU-Schwarz“. Bisher ist von dem o. g. „Beschuß“ aber nur eine beglaubigte „Urschrift“ als Urkunde und keine „Urkunde“ der 3 Richter in den Rechtsverkehr gebracht worden. Im Klartext: „Der „**Beschluß**“ ist ohne jegliche „**Rechtskraft**“ und kann daher als eine „**Täuschung im Rechtsverkehr**“ betrachtet werden“.

Ob dies als eine „Fahrlässigkeit“ oder „Vorsätzlichkeit“ zu sehen ist, wird sich noch herausstellen ?